

Länderübergreifender Fachtag

Für Fachkräfte der
Offenen Jugendarbeit
aus Tirol und Südtirol



3. Juni 2024
Festung Franzensfeste
Südtirol

Queersensible Jugendarbeit

Fachtag zu sexueller, geschlechtlicher und amouröser Vielfalt,
zu Herausforderungen für junge, queere Menschen und
queersensibler Haltung in der Offenen Jugendarbeit



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

Deutsche Kultur

NETZWERK
OFFENE JUGENDARBEIT

Länderübergreifender Fachtag:

Queersensible Jugendarbeit

Montag, 3. Juni 2024

09:00 bis 17:00 Uhr

Festung Franzensfeste - Südtirol

Die Offene Jugendarbeit setzt sich dafür ein, Räume und Angebote zur Verfügung zu stellen, die für alle Jugendlichen zugänglich sind. Dies basiert auf den Grundprinzipien der Offenheit, der Niederschwelligkeit und der Freiwilligkeit. Offene Jugendarbeit berücksichtigt und respektiert sexuelle, geschlechtliche und amouröse Vielfalt, damit sich queere Jugendliche gleichermaßen angesprochen, willkommen und wohl fühlen. Queersensibilität und Wissen dazu, gehören somit zum Grundrepertoire von Jugendarbeiter*innen. Doch was bedeutet das und wie kann queersensible Jugendarbeit aussehen?

POJAT und netz, die beiden Dachverbände für Offene Jugendarbeit in Tirol und Südtirol organisieren einen Fachtag zum Thema "Queersensible Jugendarbeit" für Fachkräfte der Offenen Jugendarbeit aus den beiden Regionen. Die Zielsetzungen des Fachtags umfassen den Austausch zwischen Jugendarbeiter*innen aus Tirol und Südtirol, die Vermittlung von Grundlagen zu sexueller, geschlechtlicher und amouröser Vielfalt sowie von Herausforderungen für junge, queere Menschen und die Auseinandersetzung mit den daraus resultierenden Anforderungen an die Fachkräfte. Diverse Fachinputs von Expert*innen sowie interaktive Workshopformate tragen zur Stärkung einer queersensiblen Haltung bei, damit die Offene Jugendarbeit für Alle zugänglich bleibt.

Programm:

09:00 - 09:30

Ankunft, Frühstück, Kennenlernen

09:30 - 10:00

Begrüßung

10:00 - 10:45

„Sexuelle, geschlechtliche und amouröse Vielfalt in der Jugendarbeit“

Anton Cornelia Wittmann

10:45 - 11:15

Pause

11:15 - 11:45

„Geschlecht(er) als Kontinuum“

Michael Peintner

11:45 - 12:30

„Queere Haltungen in einer Zeit der gesellschaftlichen Polarisierung. Der Kampf um Sichtbarkeit versus (queere) Sichtbarkeit als Herausforderung?“

Conny Felice

12:30 - 14:00

Mittagspause

14:00 - 16:30

Workshops (siehe nächste Seite)

16:30 - 17:00

Abschlussplenum

Workshop 1

Anton Cornelia Wittmann: „Regenbogenkompetenz in der Jugendarbeit“

Am Modell der Regenbogenkompetenz erarbeiten wir im Workshop, wie Offene Jugendarbeit queer-inklusiv gestaltet werden kann. Wir blicken auf Lebensrealitäten und spezifische Bedürfnisse queerer Jugendlicher und leiten daraus praxisorientierte Handlungsoptionen für die Arbeit mit Jugendlichen ab. Ziel ist es Handlungssicherheit in einem diskriminierungskritischen, professionellen und empathischen Umgang mit sexueller und geschlechtlicher Vielfalt zu fördern.

Workshop 2

*Michael Peintner: „Professionelle Begleitung von queeren Jugendlichen durch Jugendarbeiter*innen“*

Wie kann eine gute Beratung gelingen? Der Workshop widmet sich dem Thema des „Coming-Out“ und zeigt aus psychotherapeutischer Perspektive, wie Jugendliche in ihrem inneren und äußeren Prozess unterstützt werden können. Außerdem werden rechtliche Fragen in Südtirol und Tirol beantwortet und auf den Transitionsprozess (geschlechtsangleichender Prozess) von transgeschlechtlichen/nicht-binären/genderfluiden Personen eingegangen. Die Teilnehmenden sind eingeladen, Fallbeispiele mitzubringen.

Workshop 3

Conny Felice: „LGBTIQA? Zu einer angstfreien Haltung gegenüber queeren Themen“*

Identitäten sind im Fluss und von gesellschaftlichen Entwicklungen geprägt. Zahlreiche progressive Debatten zu Gender/Identitäten beeinflussen die gesellschaftliche Polarisierung. Was braucht es, damit Menschen ihre eigenen Wege finden, um ihre Identität mit allen Facetten ausbilden zu können und welche Rolle spielt die Haltung der Menschen in der OJA dabei? Wie kann es gelingen, Ängste abzubauen und welchen Stellenwert hat das eigene Wissen, die eigene Erfahrung und die eigene Haltung zu queeren Themen? Im Workshop erarbeiten wir gemeinsam Lösungsansätze für die Praxis.

Workshop 4

Simone Allenspach-Jost: „Grundlagenpapier Queere Vielfalt in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit“

Was sind die Grundlagen für einen offenen Umgang mit queeren Themen in der Offenen Jugendarbeit? Wie gehe ich, mein Team, meine Institution damit um? Mit Hilfe der Methode des World Cafés, nähern wir uns den unterschiedlichen Themenblöcken, halten auf Plakaten unsere Erkenntnisse fest und führen zum Schluss alles wieder im Plenum zusammen.

Referierende

Anton Cornelia Wittmann (en/ens oder er/ihm), HOSI Salzburg, Sozialarbeiter*in und Sexualpädagog*in; langjährige Erfahrung in queerer Bildungsarbeit und Peerberatung (Schwerpunkt Transgeschlechtlichkeit); queere regionale Jugendarbeit (queer durchs land.).

Michael Peintner (er/ihn), Innsbruck/Bruneck, Psychotherapeut, Mitarbeiter der Beratungsstelle COURAGE, Mitglied in der österreichischen Trans*/Inter*-Expert*innenkommission, viele Jahre in der Jugendarbeit tätig gewesen.

Conny Maxima Felice (sie/ihr), Geschäftsführerin der LGBTIQA*- Organisation HOSI Salzburg und Mediatorin; sie sagt, für das Gelingen eines respektvollen Miteinanders in der Gesellschaft brauche es einen strukturierten Perspektivenwechsel auf mehreren Ebenen.

Simone Allenspach-Jost (sie/ihr), Bachelor Social Work – Soziokulturelle Animation, Hochschule Soziale Arbeit Luzern, Leitung Fachgruppe Queer des DOJ (Dachverband offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz), Leitung einer kommunaler Jugendarbeitsstelle, Kinder- und Jugendbeauftragte der Gemeinde.

Organisatorisches:

Kosten: Der länderübergreifende Fachtag ist Dank der Förderung der Länder Tirol und Südtirol kostenlos. Die Kosten für das Mittagessen und die Pausenverpflegung sind gedeckt. Die Kosten für die Anreise übernehmen die Teilnehmer*innen selbst.

Auswahl des Workshops: Die Auswahl der Workshops erfolgt am Tag der Veranstaltung.

Fotos/Videos: Mit der Anmeldung stimmen die Teilnehmer*innen zu, dass POJAT und netz | Offene Jugendarbeit an diesem Tag Fotos und Filmaufnahmen zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit und Wissensvermittlung erstellt und diese in Drucksorten und im Internet (Instagram, Facebook, YouTube, Website) veröffentlichen.

Teilnahmebestätigung: Teilnahmebestätigungen werden zusammen mit der Dokumentation zum Download zur Verfügung gestellt.

Anmeldung: Alle Interessierte melden sich verbindlich [unter diesem Link](#) an. Wir bitten unbedingt den gesamten Fachtag zu besuchen. **Anmeldefrist ist Montag, 27. Mai 2024** – Die Plätze sind begrenzt.



<https://forms.gle/bcWzmucdgvnJDbiGA>

Rückfragen: Bei Fragen bitte per Email an info@netz.bz.it oder office@pojat.at.



POJAT – Dachverband Offene Jugendarbeit Tirol

Kirschentalgasse 10, 6020 Innsbruck
www.pojat.at
+43 660 26 33 617
office@pojat.at



netz | Offene Jugendarbeit

Goethestraße 42, 39100 Bozen
www.netz.bz.it
+39 0471 095139
info@netz.bz.it